

Altstädter Gemeinde-Zeitung

Nachrichten der Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
Erlangen-Altstadt
für Altstadt, Rathsberg und Wohnstift



Heft 2 - 1. Juni 2018 - 30. September 2018



Tag der offenen Tür im
Kindergarten - Seite 3

In dieser Ausgabe:

- Editorial • 2
- Veranstaltungen • 3
- Konfirmanden • 4
- Familienfreundliche Kirche • 5
- Veranstaltungstipps • 6-7
- Ehrung • 8
- Kirchenvorstandswahlen • 9
- Kirchenmusik • 12
- Freud und Leid • 13
- Gottesdienste • 14-16
- Bericht der Hilfsaktion Kaleb • 17-19
- Gruppen und Kreise • 26
- Kontakte • 27



Kaleb - Unterstützung in
Osteuropa - Seiten 17-19



Ökumenisches Gemeindefest -
Seite 3

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Berg ist vorbei – und Sie bekommen die neueste Ausgabe unserer Gemeindepfeilschriften. Wie gewohnt informieren wir Sie über vergangene und kommende Veranstaltungen in der Altstädter Gemeinde.

Einen breiten Raum nimmt auch wieder die Berichterstattung über die Hilfsak-

tion KALEB ein. Die christlich motivierte Unterstützung in den Ländern Osteuropas ist nach wie vor dringend nötig, wie die in dem Bericht geschilderten Beispiele eindringlich zeigen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann



Abschied von Paul von Tucher

Ende April verstarb Freiherr Dr. Paul Heinrich Tucher von Simmelsdorf. Der aus einer Missionarsfamilie stammende Theologe war in Indien zur Welt gekommen, hatte Schulen im Himalaya und England besucht und in den USA Theologie studiert. Nach Erlangen kam er zur Promotion und ließ sich hier mit der Familie dauerhaft nieder.

Er war der Kirchengemeinde in vielfältigen Aktivitäten verbunden. 24 Jahre leitete er als Vertrauensmann im Kirchenvorstand die Geschicke der Gemeinde mit. Gottesdienste, Taufe, Hochzeiten und Beerdigungen hielt er mit Engagement.

Vielen unvergessen ist seine kantige Persönlichkeit mit einem tiefen Humor. Er ruhe in Frieden!

Impressum

Logo-Entwurf: Design-Management Schmidt, Florian & Stephanie Stolzenberger
Fotos: *siehe Bildunterschrift*; alle nicht gekennzeichneten: P. Baumann und Archiv des Pfarramtes / Alle nicht namentliche gekennzeichneten Texte: Peter Baumann
Druck: Druckhaus Haspel; klimaneutral gedruckt auf 100% Altpapier mit dem Label Blauer Engel.

V.i.S.d.P.: Evang.-luth. Kirchengemeinde Erlangen Altstadt, Pfr. Dr. Peter Baumann, Bayreuther Straße 11, 91054 Erlangen

Auflage: 3100 Stück – Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.9.2018

Tag der offenen Tür im Kindergarten „Altstadtkrokodile“

Herzliche Einladung an jung und alt zum Kennenlernen der Einrichtung am **Sonntag, 10.6.2018!**

11.00 Uhr: Gottesdienst in der Kirche

12.00 Uhr: Aufführungen der Kinder von Krippe und Kindergarten

danach: Mittagessen, Getränke, Brotzeit; Spielstationen und Hausführungen

13.30 -15.30 Uhr: „Rollender Basar“ (siehe Bild!)



Ökumenisches Gemeindefest

Erstmals laden die Innenstadtgemeinden (Herz Jesu, Evang.-reformierte Gemeinde, Erlangen-Neustadt und Erlangen-Altstadt) zum gemeinsamen Gemeindefest am **Sonntag, 15.7., rund um das Haus „Kreuz+Quer“** am Bohlenplatz ein.

Programm am 15.7.:

10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen, parallel dazu ist Kindergottesdienst

ab ca. 11.45 Uhr Frührschoppen, Mittagessen, Spiel- und Aktivitätsstationen für Kinder

ab 13.00 Uhr Musikprogramm auf der Bühne

Ende gegen 15.00 Uhr



Konfirmanden-Termine

Samstag, 23.6., 10 Uhr bis Sonntag, 24.6.18, 10 Uhr:

Gemeinsamer Konfi-Tag mit Übernachtung im Haus kreuz+quer am Bohlenplatz

Dienstag, 3.7.18, 16–18 Uhr: Gemeinsames Treffen (Ort wird noch bekannt gegeben)

Freitag, 13.7.18, 16:00–19:00 Uhr: Treffen der Altstadt-Konfirmanden (Gemeindehaus Altstadt)

S O M M E R F E R I E N !

Freitag, 14.9.18, 16:00–19:00 Uhr: Treffen der Altstadt-Konfirmanden (Gemeindehaus Altstadt)



Gottesdienste für Kinder

Zur Kinderkirche sind alle Kinder bis ca. 11 Jahren eingeladen. Start ist immer im gemeinsamen Gottesdienst in der jeweiligen Kirche.

Die Kinderkirche beginnt in der Altstädter Kirche um 11 Uhr in der Neustädter Kirche um 10 Uhr jeweils in der Kirche.

Juni

3. Juni: Comic-Familiengottesdienst Altstadt

10. Juni: Familiengottesdienst zum Tag der Offenen Tür der Altstadt-Krokodile

10. Juni: Familiengottesdienst zur Taferinnerung in der Neustadt, 11:30 Uhr

Juli

1. Juli: Gottesdienst für Jung und Alt

8. Juli: Kindergottesdienst Altstadt

15. Juli: Kindergottesdienst zum Gemeindefest, 10:30 Uhr Bohlenplatz

22. Juli: Kindergartenabschluss-Gottesdienst – Altstadt

S O M M E R F E R I E N !

September

2. September: Gottesdienst für Jung und Alt – Altstadt

16. September: Kindergottesdienst Altstadt

Foto links: Der Kindergottesdienst-rabe: „Kekse!!! Könnte ich auch mit Euch teilen...“ (Foto: Pursche)

Familienfreundliche Kirche ?! Ein Projekt im Dekanatsbezirk 2018 / 2019

Seit einigen Monaten läuft ein Projekt in unserem Dekanat zu diesem Thema, und wir sind dabei! Mit Fachvorträgen und Workshops nähern wir uns den Fragen: Was brauchen Familien heute? Vor welche Herausforderungen sind sie gestellt? Wie können wir als Kirche darauf reagieren?

Als nächsten Schritt wollen wir den Sozialraum unserer Gemeinde erkunden und dabei herausfinden, was für Familien in unserer Gemeinde leben, wo Orte und Wege von Familien sind, wer welche Angebote für Familien macht. Das alles mit dem Ziel, als Kirche eine Heimat für unsere Familien zu werden.



Als Team freuen wir uns auf diesen Schritt und sind gespannt auf Wünsche und Hoffnungen der Familien!

Das Projektteam „Familienfreundliche Kirche“ Altstadt: Dagmar Fischer, Sonja Gramer, Nadine Hamilton, Saskia von Münster und Pfarrerin Imke Pursche.

KINDERTREFF

Dienstags
15.30 – 17.00 Uhr

Gemeindehaus Altstadt
Bayreuther Str. 11

Geschichten
lauschen

Abenteuer
entdecken

Eingeladen sind alle
von Vorschulkind bis
zur 1. und 2. Klasse

Gemeinschaft
leben

Spielen - Singen

Leitung: Helmut Frank
Evang. Luth. Kirchengemeinde ER - Altstadt



Einen Moment bitte

- ... für mich
- ... zum Innehalten
- ... um zur Ruhe zu kommen
- ... um Kraft zu tanken für die neue Woche

Wann? Am Sonntag, den 16.9.2018
um 17.00 Uhr

Wie lange? 30 Minuten

Wo? In der Martinsbühler Kirche
(auf dem Altstädter Friedhof)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Termine bei unseren ökumenischen Partnern

In Herz Jesu:

Sonntag, 24.6., 17.00 Uhr

Sommerkonzert des Kammerorchesters
Herz Jesu in der Herz Jesu-Kirche

Wer trainiert noch mit?

Jeden Montag um 9.30 Uhr trifft sich im Gemeindehaus eine kleine Gruppe zum Training. Nein – es handelt sich nicht um Bewegungstraining, sondern Auffrischung für den Geist. Beim Gedächtnistraining wird der Geist spielerisch mit Übungen vielerlei trainiert und wieder in Schwung gebracht. Die Gruppe freut sich über Neuzugänge!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Leiterin, Erika Kasten (Tel. 2985), oder Sie kommen einfach am Montag um 9.30 Uhr vorbei!

Gottesdienst zum Poetenfest

Inzwischen ist er schon eine Institution: Wenn in der ganzen Erlanger Innenstadt Dichter aus ihren Werken lesen, dann lassen Sie dank der Bemühungen von Pfrin. Dr. Isolde Meinhard auch die Altstädter Kirche nicht aus.

In den Gottesdiensten am 26.8. um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr lesen Schriftsteller aus ihren Werken. Bibelworte und Musik ergänzen und kontrastieren die Eindrücke. Es ist dabei nicht nur für die Schriftsteller eine besondere Herausforderung, ihre Werke in diesem Rahmen zu präsentieren, sondern auch für die Gemeinde, das Hören und das Verstehen im Rahmen eines Gottesdienstes zu erleben.

Wir laden herzlich zu den beiden Gottesdiensten ein. Die Vortragenden werden zu Beginn der Gottesdienste vorgestellt.



Iran jenseits der Politik...

Impressionen und Beobachtungen von einer Reise in den Iran im Frühjahr 2018: kunstgeschichtliche Höhepunkte, endlose Basare, freundliche Menschen...

Eine Bilderschau von Pfr. Dr. Peter Baumann

Fr. 15.6., 15.00 Uhr
Wohnstift Rathsberg
Clubraum am Café, Haus 2

Authentisch leben

Das fleißige Team des Frühstückstreffen hatte wieder geladen – und viele ließen es sich gut schmecken und sich von dem Vortrag von Maria Rummel „Authentisch leben...“ inspirieren und stärken. (Fotos: K. Knapp)



Ehrung durch den Ministerpräsidenten

Am 22. Februar 2018 wurde Heinz Müller mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Damit wurde an seine langjährige aktive Tätigkeit für die Altstädter Kirchengemeinde wie für den CVJM Erlangen erinnert. Er hat sich für „seine“ Gemeinde in Kirchenvorstand, bei vielen Aktionen und Aktivitäten engagiert und ist auch heute noch am Grill und an der Apfelpresse aktiv bei Veranstaltungen beteiligt.

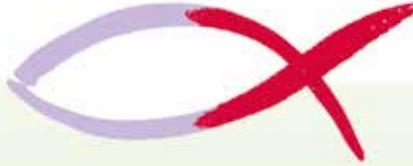


Wir gratulieren Heinz Müller ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und danken ihm ganz herzlich für seine Freude beim Einsatz für die Kirche! (Foto: W. Russow)

Konfirmation 2018



21. Oktober 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018 sind auch in unserer Gemeinde angelaufen.

Vom amtierenden Kirchenvorstand ist der Vertrauensausschuss eingesetzt worden, der die Wahl vorbereitet. Inzwischen wurden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen.

Der 11. Juni ist der letzte Termin, an dem Kandidaten benannt werden können. Der Gemeinde werden sich alle Kandidaten am 16.9. im 9.30 Uhr-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, sowie am 23.9. im 9.45 Uhr-Gottesdienst im Wohnstift und im 11.00 Uhr-Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche vorstellen.

Außerdem wird der Herbstausgabe der AGZ ein Faltblatt mit allen Informationen beiliegen.

Für die Wahl werden wieder drei Wahllokale eingerichtet:

- Gemeindehaus Bayreuther Straße
- Wohnstift Rathsberg
- Gemeinschaftshaus in Rathsberg

Alle drei Lokale werden von 10.30 bis 14.30 Uhr geöffnet sein.

Neu ist in diesem Jahr, dass alle Wählerinnen und Wähler Briefwahlunterlagen zugesandt bekommen. Dies ist eine Initiative der Landeskirche. Sie hofft damit, das Interesse an der Wahl und damit die Wahlbeteiligung verbessern zu können.

Bitte helfen auch Sie uns: Kennen Sie geeignete Personen oder würden Sie sich selbst gerne in der Leitung der Gemeinde engagieren? Zögern Sie nicht uns anzusprechen! Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann

4-Tages-Fahrt zum Chiemsee 19.-22. August 2018

Die Landschaft des Chiemsees ähnelt einem Bilderbuch. Das Märchenschloss des Märchenkönigs Ludwig II lockt auf die Herreninsel und die Fraueninsel ist ein idyllisches Kleinod.

In Bernau zwischen Chiemsee und Kampenwand liegt das Hotel Farbinger Hof mit Zimmern im modernen Landhausstil.



Leistungen:

- 3 Übernachtungen im 3 *** sup. Hotel
- dreimal Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen mit Hausbuffet, Salat- und Dessertbuffet
- Brotzeit bei Anreise
- Busfahrten (Ausflüge) vor Ort
- Kurtaxe

Möglichkeiten für Ausflüge vor Ort:

- Schifffahrt zu Herren- und Fraueninsel
- Schloss Herrenchiemsee

- Ortsrundgang/Heimatmuseum Prien
- Dorfführung Chieming
- Bummeln in Gstadt

Die Ausflüge werden noch geplant. Sie kosten ca. 30,- €, die im Bus eingesammelt werden.

Preis:

376,- € pro Person im Doppelzimmer
420,- € pro Person im Einzelzimmer

Anmeldung bis 30. Juni 2018 bei Frau Frankenberg, Tel. 09131/825653

„Nix wie raus“ - weitere Termine:

6. Juni, 13.00 Uhr:

zum Baumwipfelpfad in Ebrach

3. August, nachmittags nach Ansaage:

Fröhliche Runde im Garten des Wohnstiftes Rathsberg

12. September, 13.00 Uhr:

Weinfahrt zum Weingut Loos

Auffangen und Mut machen

Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!

Haben Sie schon einmal ein Netz für Ihre Sicherheit gebraucht? Vielleicht beim Bergwandern oder für Kinder beim Trampolinspringen. Wenn Sie Artist in einer Zirkuskuppel sind oder Dachdecker hoch oben auf einem Gerüst, dann ist so ein Netz lebensnotwendig. Hier können Sie leicht in eine Situation kommen, die so nicht geplant war. Dann brauchen Sie ein Netz, das Sie auffängt.

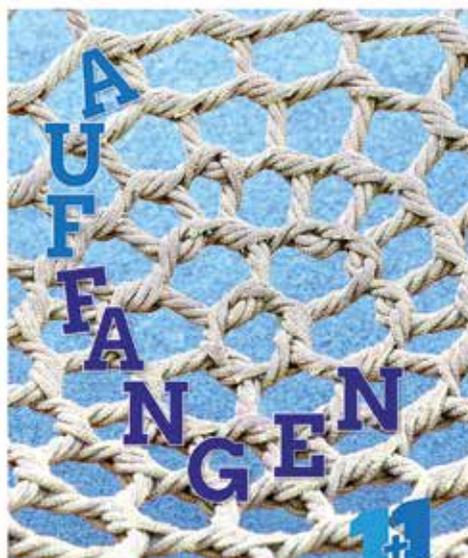
Die „Aktion 1+1“ ist auch so ein Netz. Ein Netz für Menschen, bei denen das Leben anders lief, als sie es sich vielleicht vorgestellt hatten, die in Situationen gekommen sind, in denen sie aufgefangen werden müssen. Es sind Menschen, die wegen Krankheit ihren Arbeitsplatz verloren haben, die aus unterschiedlichen Gründen ihre Ausbildung nicht abgeschlossen haben, die aus ihrer Heimat fliehen mussten oder die einfach nur zu alt sind, um auf dem Arbeitsmarkt eine Chance zu bekommen.

Wer aufgefangen wird, bekommt Mut und kann neu anfangen.

Zum Beispiel Konrad F., alleinstehend, ohne Ausbildung, war lange Jahre arbeitslos, zwischendurch ein paar Aushilfsjobs. Um ihm eine feste Anstellung zu verschaffen, arbeiteten Pfarrer, Ehrenamtliche und die „Aktion 1+1“ zusammen. Durch dieses Netz konnte Konrad F. von seiner Kirchengemeinde angestellt werden. Das gibt Auftrieb und Selbstvertrauen.

Oder Ansumane, der aus Eritrea fliehen musste und Sabine, die der Tod der Mutter aus der Bahn geworfen hat. Beide machen heute eine Ausbildung. Damit dieser Schritt ins Berufsleben gelingt und Krisen gemeistert werden können, stehen ihnen Mentoren und Ehrenamtliche zur Seite, die durch die „Aktion 1+1“ unterstützt werden.

Mit über 550.000 Euro verdoppelter Spenden im letzten Jahr konnte die „Aktion 1+1“ Arbeits-



... und Mut machen

1+1 ist eine Aktion der Evang. Luth. Kirche in Bayern
Ihre Spende wird durch die Lohnsteuer verknüpft.
Spendenkonto: Langgasse Bank AG, IBAN: DE75 2506 0410 0101 0101 13, BIC: GENODEF33HAN

Mit Arbeitslosen teilen

plätze für 372 Personen fördern, davon 94 Jugendliche in Ausbildung, dazu noch die sozialpädagogische Betreuung bei 564 Arbeitsgelegenheiten für sogenannte „Ein-EURO-Jobber“ und Flüchtlinge.

Helpen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ auch in diesem Jahr Menschen auffangen kann, um ihnen für ihr Leben neuen Mut zu machen.

Spendenkonto

EG Kassel
IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!



08.07.2018, 19:00 Uhr
FESTKONZERT 60 Jahre Bachchor
 Erlangen, 60 Jahre Kirchenmusik
 Erlangen-Altstadt

JOHANN SEBASTIAN BACH – MAGNIFICAT, GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – TE DEUM (Dettingen)

Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten, Wieland Hofmann – Leitung

01.08.2018, 20:00 Uhr
SOMMERLICHES ORGELKONZERT I

Wieland Hofmann – Orgel

08.08.2018, 20:00 Uhr
SOMMERLICHES ORGELKONZERT II

Prof. Markus Willinger (Bamberg) – Orgel

15.08.2018, 20:00 Uhr
SOMMERLICHES ORGELKONZERT III

LKMD Ulrich Knörr (München) – Orgel

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

27.10.2018, 20:00 Uhr
CHOR- UND ORGELKONZERT

Werke von Bruckner, David, Klose Bachchor Erlangen Wieland Hofmann – Leitung und Orgel

17.11.2018, 20:00 Uhr
ANTON BRUCKNER – MESSE F-MOLL
J. N. DAVID – Variationen über ein Thema von Bach

Bachchor Erlangen, Münchner Bachsolisten Wieland Hofmann – Leitung

09.12.2018, 17:00 Uhr
„STERN ÜBER BETHLEHEM“

Adventliche und Weihnachtliche Chormusik Bachchor Erlangen, Kinderchor Erlangen-Altstadt Wieland Hofmann – Leitung

Jubiläum der Kirchenmusik

Was wäre das Leben ohne Musik? Sie begleitet und bestärkt, sie geleitet in Freude und Leid – und sie kann den Weg zu Gott öffnen.

Ein wichtiger Teil der Altstädter Kirchengemeinde und auch ihr Aushängeschild ist die Kirchenmusik in all ihren Facetten. Im Jahr 2018 wird daran erinnert, dass mit der Installation einer professionellen Kirchenmusikerstelle und der Gründung der damaligen Dreifaltigkeitskantorei (heute: Bachchor Erlangen) vor genau 60 Jahren die Grundlagen dafür geschaffen wurden.

Großartige Musik kann in den Gottesdiensten und Konzerten erlebt werden. In Bachchor und Kinderchor können Musikinteressierte sich engagieren.

Ganz herzlich möchten wir Sie zur Jubiläumsveranstaltung mit einem **Festkonzert in der Dreifaltigkeitskirche einladen:**

Am 8. Juli 2018 um 19.00 Uhr kommt Johann Sebastian Bachs Magnificat und das Te Deum von Georg Friedrich Händel zur Aufführung (siehe oben in der Übersicht!)



Getauft wurden:
(Namen nur in der Printversion)

Kirchlich getraut wurden:
(Namen nur in der Printversion)

Kirchlich beerdigt wurden:
(Namen nur in der Printversion)

	Tag	Dreifaltigkeitskirche	Kapelle Wohnstift Rathsberg
1. Sonntag nach Trinitatis	So 3.6.	9.30 Uhr Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr (jung&alt) Pfr. Dr. Baumann Comic-Gottesdienste	9.45 Uhr Prädikant Dr. Vierzigmann
	Fr 8.6.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
2. Sonntag nach Trinitatis	So 10.6.	9.30 Uhr Pfrin. Dr. Meinhard 11.00 Uhr – Kindergarten- Gottesdienst zum Tag der offenen Tür – Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann
	Fr 15.6.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
3. Sonntag nach Trinitatis	So 17.6.	9.30 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr (Abendmahl) Prädikant Plücker
	Fr 22.6.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
4. Sonntag nach Trinitatis	So 24.6.	nur 9.30 Uhr Prädikant Dr. Vierzigmann	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann
	Fr 29.6.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
5. Sonntag nach Trinitatis	So 1.7.	9.30 Uhr Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr (jung&alt) Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Prädikant Plücker
	Fr 6.7.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
6. Sonntag nach Trinitatis	So 8.7.	9.30 Uhr Pfrin. Pursche 11.00 Uhr (Abendmahl) Jahreszeiten- Gottesdienst, Pfrin. Träger mit Team ☺	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann
	Fr 13.7.	19.00 Uhr Pfrin. Pursche	
7. Sonntag nach Trinitatis	So 15.7.	Gemeindefest um Kreuz+Quer 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst aller Gemeinden ☺	9.45 Uhr (Abendmahl) Pfrin. Dr. Meinhard
	Fr 20.7.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
8. Sonntag nach Trinitatis	So 22.7.	9.30 Uhr Pfrin. Dr. Meinhard 11.00 Uhr KiGA-Abschluss- Gottesdienst – Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann

Leitung Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann

	Tag	Dreifaltigkeitskirche	Kapelle Wohnstift Rathsborg
8. Sonntag nach Trinitatis	So 22.7.	9.30 Uhr Pfrin. Dr. Meinhard 11.00 Uhr KiGA-Abschluss- Gottesdienst – Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann
10. Sonntag nach Trinitatis	So 5.8.	9.30 Uhr Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr (jung&alt) mit Taufen – Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Prädikant Plücker
11. Sonntag nach Trinitatis	So 12.8.	9.30 Uhr Prädikant Dr. Vierzigmann 11.00 Uhr Prädikant Dr. Vierzigmann	9.45 Uhr Pfr. Dr. Baumann
12. Sonntag nach Trinitatis	So 19.8.	9.30 Uhr	9.45 Uhr (Abendmahl) Prädikant Plücker
13. Sonntag nach Trinitatis	So 26.8.	9.30 Uhr Pfrin. Dr. Meinhard (zum Poetenfest) 11.00 Uhr Pfrin. Dr. Meinhard (zum Poetenfest)	9.45 Uhr Pfrin. Pursche
14. Sonntag nach Trinitatis	So 2.9.	9.30 Uhr Pfrin. Pursche 11.00 Uhr (jung&alt) Pfrin. Pursche	9.45 Uhr Prädikant Plücker
15. Sonntag nach Trinitatis	So 9.9.	9.30 Uhr Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Pfrin. Pursche
	Fr 14.9.	19.00 Uhr Pfrin. Pursche	
16. Sonntag nach Trinitatis	So 16.9.	9.30 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann 11.00 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann ☺	9.45 Uhr (Abendmahl) Prädikant Dr. Vierzigmann
	Fr 21.9.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
17. Sonntag nach Trinitatis	So 23.9.	9.30 Uhr Prof. Dr. Ulrich-Eschemann 11.00 Uhr Prof. Dr. Ulrich- Eschemann	9.45 Uhr Pfrin. Pursche
	Fr 28.9.	19.00 Uhr Pfr. Dr. Baumann	
18. Sonntag nach Trinitatis	So 30.9.	9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann	9.45 Uhr Prädikant Plücker
Erntedank	So 1.10.	9.30 Uhr mit Bachchor, (Abendmahl) Pfrin. Pursche 11.00 Uhr (jung&alt) Pfrin. Pursche	9.45 Uhr (Abendmahl) Pfr. Dr. Baumann

Kindergottesdienste

beginnen im Gottesdienst um 11.00 Uhr und werden parallel zu ihm gefeiert. Die Termine sind im Kalender mit ☺ gekennzeichnet (siehe auch Seite 4).

Taufsonntage in den Gottesdiensten um 11.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, dass Kinder in folgenden Gottesdiensten um 11.00 Uhr getauft werden:

1.7., 22.7., 5.8., 2.9., 30.9., und nach Vereinbarung

Marienhospital:

Letzter Samstag im Monat, 10.30 Uhr
30.6., 28.7., 25.8., 29.9.

Pflegestation im Wohnstift Rathsberg

Dritter Mittwoch im Monat, 15.45 Uhr
(Pfr. Dr. Baumann) **20.6., 18.7., 15.8., 19.9.**

Kapelle des Waldkrankenhauses

Vierzehntägig, Dienstag um 17.45 Uhr
(Pfrin. Winkler): **12.6., 26.6., 10.7., 24.7., 7.8., 21.8., 4.9., 18.9.**

Pflegezentrum St. Elisabeth (Waldkrankenhaus): ökumenisch

Gedenkgottesdienst: 5.7. (11.00 Uhr)
Salbungsgottesdienste: 25.10. (um 10.00 Uhr)



Foto: Mauersegler unter dem Dach der Dreifaltigkeitskirche

Liebe Unterstützer von KALEB!

Eure Spenden habt Ihr mit einem großzügigem Herzen gegeben. Bei unseren Hilfsaktionen betonen wir immer wieder, dass wir keine staatliche Organisation sind, sondern dass wir nur das, was einzelne Spender gegeben haben, weitergeben. Wenn wir das den Hilfsbedürftigen sagen, sind sie oft erstaunt, aber empfinden es sofort als etwas ganz Kostbares. Es trifft sie wie ein Lichtstrahl aus der unsichtbaren Welt. "Weit entfernte Menschen helfen uns, kennen unser Schicksal. Wir sind nicht vergessen." Hilfe geht von Mensch zu Mensch, tröstet und verbindet Euch mit ihnen.

Noch immer wird in der Ukraine gekämpft. Es gibt Tote und Verwundete. Diese werden von ukrainischen Freiwilligen aus dem Kampfgebiet geholt. Auch hier erfolgt die Hilfe von Mensch zu Mensch. Wie gut ist es dann noch, wenn Verbandsmaterial, Bettwäsche und die Betten selbst, von Euch kommen, von Menschen, die freiwillig gespendet haben und die sich mit ihren Mitteln eingesetzt haben, um zu helfen: Hilfsbedürftigen in Krankenhäusern, Altersheimen, Waisenhäusern, Alleinlebenden, Invaliden. Sie legen es uns immer wieder ans Herz. „Sagt den Spendern wie dankbar wir sind!“, und viele fügen noch hinzu: „Sagt ihnen, dass wir für sie beten.“

„Die Not in der Ukraine wird immer größer.“ Das haben wir schon oft geschrieben. Daran hat sich nichts geändert. Zwar haben unsere Mitarbeiter in ihrem Leben teilweise auch Schlimmes erlebt, aber sie waren auch immer geschützt. Jetzt kommt die Not auch an sie heran. Der eine hat seinen guten Job bei der Regierung

verloren. Ehepaare haben beinahe wegen Krankheit ein Kind verloren.

Walentin und Ljudmila wohnen in Werchowzewo. Wir kennen sie seit 25 Jahren. Sie besuchen im Auftrag von Kaleb seit 20 Jahren ca. 30 alte, oft alleinstehende, auch blinde Menschen mindestens einmal im Monat, um ihnen wichtige Lebensmittel zu bringen, Trost zuzusprechen oder einfach ihre Nöte anzuhören. Seit mindestens einem Jahrzehnt führen sie in einem Alters- und Pflegeheim für geistig Behinderte mit ca. 400 Insassen Weihnachtsaktionen durch. Jeder bekommt ein kleines Päckchen. Bei den Besuchen der Alleinstehenden waren wir oft dabei, auch im Pflegeheim. Walentin hat bei der Bahn gearbeitet und 30 Leute unter sich gehabt. Zum 3.1.2018 wurde er pensioniert. Gäste fühlen sich bei ihnen wie zuhause. So auch wir. Wali kann etwas Deutsch. Wir haben mit ihm schon viel gelacht. Jetzt könnte alles super sein. Ihre 4 Kinder wohnen am gleichen Ort. Alle haben einen Job, 2 bei der Bahn. Ihre 5 Enkel sind gerne



Foto: Walentin und Ljudmila mit Fahrrädern aus Erlangen

bei ihnen, weil sie von Opa und Oma sehr verwöhnt werden.

Alles um sie herum aber ist nur traurig. Ljudmila bekommt 55 € Rente pro Monat. Wali hofft, dass er vielleicht 100 € bekommt. Ljudmila kümmert sich um ihre kranke Tante, die gelähmt ist und nicht mehr aufstehen kann. Sie hat bisher den großen Garten gemacht. Sie sagt, dass sie nur mit Gottes Güte dank des Gartens und der Hühner überleben können. Jetzt heizen sie mit Holz, weil das Gas zu teuer geworden ist. Im Winter wären das ca. 250 € pro Monat. Im letzten Winter mussten sie alle 2 Stunden in der Nacht aufstehen, um Holz nachzulegen. Jetzt hat Wali einen größeren Ofen eingebaut, der 6-8 Stunden die Wärme hält. Im Sommer 2017 hat er Holz besorgt, sie hoffen, dass es für diesen Winter reicht. Die 14 km lange Straße nach Werchowzewo ist eigentlich keine Straße mehr. Man braucht dafür 1 Stunde. Keiner repariert diese Straße. Das Krankenhaus ist eine Ruine. Es gibt nur einen Arzt in der Stadt von 15 000 Einwohnern. Als wir das letzte Mal



Foto: Galina (siehe Text rechts)

mit Wali durch die Stadt fuhren, sagte Wali: „Ihr glaubt gar nicht, in wie vielen Häusern wir hier schon den Menschen Essen gebracht haben. Jetzt sind sie tot und ihre Häuser zerfallen.“ Wir haben sie gefragt, wie es ihnen nach der Pensionierung geht. Ljudmila: „Wali schippt Schnee, hackt Holz, heizt den Ofen.“ Wali: „Pläne im Ruhestand: Die Enkel hüten, mit Hilfe von Kaleb bedürftige Menschen unterstützen, in den Himmel kommen...“ Dann bedanken sie sich für die Güte, Liebe und die Unterstützung in all den Jahren.

Galina wurde im Dezember 2017 aus dem Gefängnis entlassen. Wenn Pavel Donec und seine Frau Ljudmila sie nicht am Gefängnistor abgeholt hätten, wäre sie wohl bald wieder im Gefängnis gelandet. Sie hatte keine Papiere, die sind im Gefängnis verloren gegangen. Sie hatte keinen Pass, kein Geld, keine Winterkleidung, kein Zuhause, nichts zu essen. Die Mutter wohnt auf der Krim, jetzt Russland, ohne Pass ist ein Besuch unmöglich. Pavel und Ljudmila nahmen sie zum Neuen Jahr und zu Weihnachten in ihr Haus auf. Kleideten sie ein und besorgten mit ihr alle Papiere. Am 25.1.2018 schreibt Galina: „Ich möchte Euch ganz viel erzählen, aber zuerst will ich mich für die Fürsorge für mich bedanken, das ist für mich von ganz großer Bedeutung. Dank Euch habe ich etwas ganz Wertvolles bekommen: Die Liebe des himmlischen Vaters und eine neue geistliche Familie! Das ist mit irdischen Gütern nicht vergleichbar. Dank Euch gibt es schon lange die Gottesdienste im Gefängnis. Dort hat mich Pawel mit Jesus bekannt gemacht. Das ist pures Glück! Eine Woche vor meiner Entlassung ist Pawel gekommen und hat mir gesagt,

dass mir deutsche Freunde helfen würden! Ich war erst ganz vorsichtig, weil mir noch nie jemand einfach so geholfen hat. Ich habe immer versucht, alles aus eigener Kraft hinzubekommen. Während ich den Brief schreibe, muss ich weinen es sind Freudentränen! Ich habe jetzt eine Arbeit gefunden als Näherin. Ich nähe Damen Oberbekleidung. Ich würde gern parallel studieren, mich auf dem Gebiet der Näherei weiterentwickeln. Ich habe sogar ein kleines Zimmer gefunden, einen Teil der Miete habt Ihr mir bezahlt." Galina will, wenn sie den Pass hat, sofort ihre Mutter besuchen. Sie sagt von sich, dass sie zielstrebig ist, und das glauben wir auch. Wir wollen sie bis auf weiteres mit 50 €/Monat unterstützen.

Heim der Mildtätigkeit des Heiligen Nikolaj: Beim Besuch dieses Waisenhauses in er Nähe von Ivano-Frankowsk vor knapp 3 Jahren haben wir dort auch Natalja Todosijtschuk (jetzt 22 Jahre) gesehen, wie sie alleine in einem Zimmer konzentriert für ihr Studium an der Nationalen Universität für Erdöl und Gas gearbeitet hat. Wir erfuhren damals auch, dass sie krank sei. Schwester Maria schreibt uns jetzt am 5.2.2018: „Wir bitten Sie um Hilfe. Die Geschichte von Natalja ist tragisch. Im Alter von 9 Monaten wurde sie und 4 Geschwister von der Mutter verlassen. Die Kinder konnten nicht beim Vater bleiben, weil er angefangen hat zu trinken und die Kinder zu schlagen. Sie kamen ins Heim für Kleinkinder in Nadwijnjansk. Von dort aus machten sie eine Odyssee durch Kinderheime. Natalja ist bei uns schon seit ca 3 Jahren. In ihrem Zustand, Wirbelsäulen-Probleme, hilft nur noch ein chirurgischer Eingriff, das ist uns klar geworden.

Aktuell hat sich ihr Gesundheitszustand verschlechtert. Das Leben dieses Mädchens ist bedroht. Sie hat bereits große Schmerzen."

In einem ukrainischen Krankenhaus gilt das Prinzip: Erst das Geld, dann die Operation. KALEB musste jetzt schnell handeln. Sergej und gute Freunde waren vor Ort. Ein Fahrer hat eine Stunde vor Abfahrt des Zuges von Ivano-Frankowsk nach Kiew Schwester Maria für Nataljas OP 2000 € gebracht. Gestern, am 20.2.2018 kam die Nachricht:

„Erst kam eine Untersuchung in Kiew, durch einen französischen Chirurgen, der extra angereist war (aber nicht für Natalja). Er hatte Implantate für ein anderes Mädchen dabei, die diesem Mädchen aber nicht passten. Nach der Untersuchung von Natalja hat er festgestellt, dass diese Implantate für sie passend sind und er beschloss, Natalja zu operieren – am 15. 2. 2018, neun Stunden lang. Die OP ist gut verlaufen, Natalja muss jetzt 10 Tage in Kiew im Krankenhaus bleiben.“ Solange bleibt auch Schwester Maria bei ihr.

Ihr Lieben lasst es Euch durch die Bibel sagen (Mt. 25, 35ff): „Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich gekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht, ich habe im Gefängnis gelegen, und ihr seid zu mir gekommen... Alles, was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Karola und Peter Milbers

Im Gemeindehaus, Bayreuther Straße 11

Bachchor

Probe: Montag, 19.30 Uhr
Leitung: KMD Wieland Hofmann

Kinderchor

Probe: Montag, 18.00 Uhr
Leitung: KMD Wieland Hofmann

Chörle (Seniorenchor)

Probe: Donnerstag, 15.00 Uhr
Leitung: Rebecca von Tucher, Tel.: 27141

Gedächtnistraining für Senioren

Montag, 9.30 – 11.00 Uhr,
Leitung: Erika Kasten, Tel.: 09133/2985

Frauenkreis

Treffen jeweils donnerstags um 19.30 Uhr
14.6.: Ausflug nach Henfeld; Leitung:
Rosi Müller, Tel.: 09131/23826 und Marti-
na Baumann

Öffentl. Kirchenvorstandssitzung n.V.

Konfirmandenkurs

Die Termine stehen auf Seite 4!

KOMIT – Konfi-Teamer

14 täglig am Dienstag von 19.30 Uhr bis
21.00 Uhr: 5.6. / 19.6. / 10.7. / 24.7. /
Start im neuen Schuljahr: 18.9., Leitung:
Helmut Frank

Hauskreis im Gemeindehaus

Donnerstag um 18.00 Uhr: 28.6., 26.7.
Leitung: Hanna Moritzen Tel. 207589

Krabbelgruppe „Die kleinen Krümel- monster“

für Kinder ab 1 Jahr
Dienstag, 15.30 – 18.00 Uhr
Info: Ulrike Tausch, Tel.: 09131/817 187

Kindertreff ab Vorschulalter

(Kinder zwischen 5 und 8 Jahren)
Dienstags 15.30 - 17.00 Uhr (nicht in den
Ferien), Leitung: Helmut Frank

Im Wohnstift Rathsberg, Rathsberger Str. 63

Bibelstunden

Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr
Leitung: Pfr. Dr. Peter Baumann
am 1. Dienstag im Monat ökumenisch
in Zusammenarbeit mit Elvira Werner (am
5.6., 10.7., 7.8., 4.9.)

Basiswissen Christlicher Glaube

am letzten Donnerstag im Monat um
17.30 Uhr, Leitung: Dieter Plücker
28.6.: Gebet, Psalmen, Vaterunser
26.7.: Glaube in Not
30.8.: Heilvolle Grenzüberschreitung
27.9.: Was uns unbedingt angeht

Im Marienhospital, Spardorfer Str. 32

Evangelischer Hauskreis

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 16.00 –
17.00 Uhr: 6.6., 4.7.
Leitung: Cornelia Beilein (Tel.: 23110),
Christiane Lehnert, Helga Brennecke

Pfarramt und Gemeindehaus

Bayreuther Str. 11, 91054 Erlangen
 Homepage:
www.erlangen-altstadt-evangelisch.de

Sekretariat

Irene Baier
 Montag, Mittwoch bis Freitag 9.00 –
 12.00 Uhr, Telefon: 09131/ 22776,
 Fax: 09131/208850
 Email: pfarramt.altstadt-er@elkb.de

Pfarrer Dr. Peter Baumann

Tel.: 09131/ 22776
 Email: peter.baumann@elkb.de

Pfarrerin Imke Pursche

Tel.: 09131/22776 (vormittags)
 Email: imke.pursche@elkb.de

Krankenhauspfarrerin

Verena Winkler, Email:
verena.winkler@waldkrankenhaus.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Michael Székely, Tel.: 09131/206536

Altstädter Dreifaltigkeitskirche am Martin-Luther-Platz

Stadtkirchnerin Ingrid Marrek

Tel.: 0170/9036132

Altstadtkantor

Kirchenmusikdirektor Wieland Hofmann
 Tel.: 09131/973820
 Email: wieland.hofmann@arcor.de

Bachverein zur Förderung der

Kirchenmusik, 1. Vorsitzender:
 Prof. Albrecht Winnacker, Homepage:
www.bachverein-erlangen.de
vorstand@bachverein-erlangen.de



Evang. Kindergarten und Kinderkrippe „Altstadtkrokodile“

Haagstr. 2, 91054 Erlangen
Einrichtungsleiterin Sonja Gramer
 Tel.: 09131/26898
kiga.altstadt.er@elkb.de

Altstädter Friedhof und Martinskirche

an der Münchner Straße

Friedhofsverwaltung im Pfarramt

Ursula Gapp
 Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr,
 Tel.: 09131/28206
 Email: ursula.gapp@elkb.de

Friedhofswärterin

Aurelia Lindenberger,
 Tel.: 0171/5238176 (10.00 – 12.00 Uhr)

Konten

Pfarramt: Sparkasse Erlangen

IBAN: DE75 763 500 0000 24 000 134

Kaleb (Hilfe in Osteuropa), Sparkasse
 Erlangen

IBAN: DE45 763 500 0000 24 002 905

Bachverein zur Förderung der Kir-
chenmusik, Sparkasse Erlangen

IBAN: DE23 763 500 0000 24 000 488

Monatsspruch Juli 2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den HERRN zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

Liebe Leserin, lieber Leser,
das Säen und Ernten gehört zum Jahreskreis des Bauern wie des Gärtners. Noch bis vor 50 Jahren waren auch in der fränkischen Alb noch harte Handarbeit und der Einsatz von Zugtieren an der Tagesordnung, wie das Foto zeigt.

Saat und Ernte sind in einer gewissen Folgerichtigkeit miteinander verbunden. Im Frühjahr wird bestimmt, welche Frucht ausgesät werden soll, welcher Acker bestellt wird, welche unterstützenden Maßnahmen ergriffen werden müssen. Im Herbst kann man ernten nach dem Maß der eingesetzten Mittel und nach den Umweltbedingungen über das Jahr hinweg.

Der alttestamentliche Prophet Hosea überträgt das für seine Zeitgenossen alltägliche Bild von Saat und Ernte auf das Verhältnis des Volkes zu seinem Gott. Er gehörte zu den Verkündern von Gottes Wort, die das Thema „Gerechtig-

keit“ in den Mittelpunkt ihrer Verkündigung gestellt haben.

Anlass dafür war das krasse Missverhältnis zwischen Armen und Reichen im alten Israel. Einigen wenigen Vermögenden stand eine Vielzahl armer und damit rechtloser Menschen gegenüber. Vor allem Witwen und Waisen wussten oft nicht, wie sie sich ihr Überleben sichern sollten. Hosea rief auf, den Willen Gottes zu tun und Gerechtigkeit zu üben; - hier in diesem Bibelvers eben „Gerechtigkeit zu säen“. Die Suche nach Gerechtigkeit und die Suche nach Gott sind für ihn identisch.

Auch die heutige Zeit ist durchaus durch eine aufklaffende Schere zwischen Arm und Reich, nicht nur in unserem Land, sondern auch im globalen Maßstab, gekennzeichnet. Die prophetischen Worte sind durchaus auch heute geeignet, sich ermahnen zu lassen, im Suchen nach Gott auch das Streben nach Gerechtigkeit weiter zu fördern.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!
Ihr Pfr. Dr. Peter Baumann

